

Schweizerische Gesandtschaft



WIEN.

Hochzuverehrer Herr Bundespräsident.

Préparé:

ad act. 1827 / Suisse le 10^e jour de Mars 1827
à Paris.

In Folge Ihrer gütigen, ja sehr angenehmen
Depesche vom 4. Januar, bewilligt mir Herr
genüßter Laubfrucht des Ho. Prof. G. Vögtl über
Wetzlin, Cleven und Worms pr. Post zu übersenden.

Am vorigen Samstag spielte mir der französische
Gesandter Herzog von Gramont mündlich mit, daß
er einem andern Herrn eine Depesche an mich
wünsche zu senden, um mich einzuladen zu sein in Namen
des kais. französischen Cabinetes eingeladen zu werden
zum Ansehen zum Eintritte zur Münz-Convention
zu veranlassen, beim k. k. Ministerium das Ansehen
zu unterstützen, und bemerken zu lassen auf die

An den hochgeehrten Herrn Bundespräsidenten,
BERN.



nämliche Einleitung an die Inspektoren von Belgien und
 Italien vorkam. Es war mir sehr angenehm ergrüßet zu
 werden die nämliche Aufforderung Directe vom Finanz-
 -verthe von 24 December, so wie die gezeigten den Münz-
 -verthe zu erhalten. Demnach die von demselben in
 -den Jahren, Ihnen die Antwort des kais. Cabinets
 mitgetheilt.

Grünzuigen Sie, dasjenige was Ihre Liebdegrüßung,
 den erwähnten Ausblick mir nun abzugeben
 beifolgt.

Wien den 9. Januar 1867.

W. L. K. H. v. B.

(VII.)

Bundesrat vom 14. Janr. 1867.

Wien d. Janr. 1867.

a. a.

Erw. d. K. K. Hofrath
und d. K. K. Hofrath!